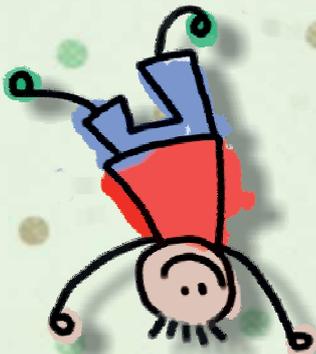




Demokratie  
braucht  
freie

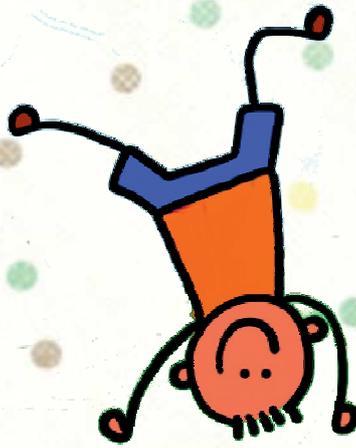


Kitas



# Eine Initiative des Aktionsbündnis Freie Träger beim Paritätischen





# Wahlrecht braucht Vielfalt

Eltern haben ein gesetzlich garantiertes Wunsch- und Wahlrecht. Wählen heißt Auswahl an Konzepten und an Trägerformen.

Trägervielfalt bedeutet Alternativen zu öffentlichen und konfessionellen Kindergärten.

Bundesweit sind im Schnitt 33% der Kitas in freier, überkonfessioneller Trägerschaft, in Rheinland-Pfalz sind es bis jetzt lediglich 8%.

Freie Träger:

- bereichern die pädagogische Landschaft
- sind flexibel und bedarfsorientiert
- leben vom ehrenamtlichen Einsatz
- leben in ihrer Vielfalt Demokratie
- fördern den gesellschaftlichen Diskurs
- entlasten die Kommunen

***Wir stehen für:***

- *Wunsch- und Wahlrecht für alle Eltern*
- *Träger- und Konzeptionsvielfalt*
- *Qualitative Bedarfsplanung*



## Qualität braucht Spielräume

Erziehung braucht Professionalität.  
Erziehung braucht qualitative Ausbildung.  
Erziehung braucht Zeit.  
Erzieherinnen und Erzieher begleiten das Kind auf seinem Weg ins Leben. Das ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Zunahme von Aufgaben und Auflagen verändert das Berufsbild in der Praxis:

- Vorbereitung und Schulung
- Konzeptarbeit und Evaluation
- Dokumentationen und Elterngespräche
- Teamarbeit und Supervision
- neue Entwicklungen und Modelle
- Pausen und Regeneration

Erzieherinnen und Erzieher brauchen  
ZEIT FÜR KINDER

### ***Wir stehen für:***

- *Wertschätzung im Miteinander*
- *Qualität durch gute Personalisierung*
- *Planungssicherheit*



## Vielfalt braucht Kostenfreiheit für alle

Das neue Kita - Gesetz sieht unter anderem vor:

- beitragsfreie Kita - Plätze für Kinder ab 2 Jahren
- Ausweitung des Rechtsanspruchs auf 7 Std.
- Finanzierung von Plätzen statt Gruppen
- Kostenerstattung auf Verhandlungsbasis

Das Gesetz beschreibt die Finanzierung des Landes an den Personalkosten. Darüber hinaus gibt es keine verbindliche Regelung.

Das führt zu einer erheblichen Verunsicherung in der Finanz- und Personalplanung.

Freie, nicht-staatliche überkonfessionelle Träger, insbesondere Eltern-Träger-Vereine verfügen über keine (Kirchen-) Steuereinnahmen.

Die Finanzierung des Trägeranteils durch Eltern steht im Widerspruch zur Beitragsfreiheit in Rheinland-Pfalz.

### ***Wir stehen für:***

- *tatsächliche Kostenfreiheit für alle Eltern*
- *Transparenz der Finanzierung in der Praxis*
- *Stärkung der Eltern-Träger-Vereine*



# Mainzer Erklärung freier Kita-Träger

**Die Vielfalt der Gesellschaft auch in der Trägervielfalt abbilden.**

Kindertageseinrichtungen spiegeln in ihrer Zusammensetzung unsere Gesellschaft wider.

Die Vielfalt unserer Gesellschaft zeigt sich im gelebten Miteinander innerhalb der Einrichtungen, in denen Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Religionen und Kulturen sich auf Augenhöhe begegnen.

Um diese Vielfalt zu leben, braucht es aber ebenso eine Vielfalt an verschiedenen Kita-Trägern, die mit ihrer weltanschaulichen Haltung und ihren individuellen pädagogischen Konzepten auf diese gesellschaftlichen Anforderungen reagieren können.

Auf dieser Basis entstehen die heterogenen Erfahrungsräume, die Kinder für ihre Persönlichkeitsentwicklung in der heutigen Gesellschaft brauchen.

Vielfalt erleben ist die Grundlage für ein Aufwachsen in Demokratie.

Bundesweit sind aktuell ca. 66% der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, 33% konfessionell und 33% überkonfessionell.

In Rheinland-Pfalz befinden sich nur 54% aller Kitas in freier Trägerschaft, aber lediglich 8% überkonfessionell.

Es dient der Entwicklung unserer Kinder und der Stärkung unserer Demokratie, die Trägervielfalt in Rheinland-Pfalz zu erhalten und massiv auszubauen.

**Wir stehen für:**

- **Trägervielfalt** durch eindeutige und verbindliche Rahmenbedingungen im Kita-Gesetz
- **Gezielte Förderung** auch überkonfessioneller Kita-Träger, damit unterschiedliche pädagogische Konzepte möglich sind
- **Wunsch- und Wahlrecht** der Eltern durch ein plurales und bedarfsgerechtes Angebot
- **Starke Mitspracherechte** für Eltern von Anfang an  
- unter Wahrung der Trägerautonomie
- **Qualitative Bedarfsplanung** und Stärkung der freien Träger / Subsidiarität
- **Förderung der Inklusion** durch eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung
- **Entlastung der Einrichtungen** und Leitungen durch Verwaltungspersonal
- **Gleichberechtigung** von Kita und Tagespflege bei der frühkindlichen Bildung
- **Wertschätzung** der Pädagoginnen und Pädagogen durch Planungssicherheit und Berufsfreiheit

Mainz, im Mai 2019



**Kundgebung:**

**„Demokratie braucht freie Kitas“**

**Dienstag, 14. Mai 2019  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Ernst-Ludwig-Platz, 55116 Mainz**



Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz  
Drechslerweg 28 - 55128 Mainz  
Telefon: 0 61 31 / 936 800  
info@paritaet-rps.org  
www.paritaet-rps.org